

ORTSZEITUNG

FÜR DEN BEUELER SÜDEN

INFORMATIONEN · BERICHTE AUSGABE XIV · MAI 2019



Beuel-Mitte
Limperich
Küdinghoven
Ramersdorf
Oberkassel



Aktuelles aus dem Rat

Liebe Bürgerinnen
und Bürger,

auf dieser Seite möchte ich Sie als Vorsitzender der CDU-Ratsfraktion über einige wichtige Entscheidungen informieren, die wir zusammen mit unseren Koalitionspartnern, den Grünen und der FDP, getroffen haben.

Weiterentwicklung der Infrastruktur

Bonn ist eine wachsende Stadt. Die Zahl der Einwohner und der Arbeitsplätze steigt. Deshalb müssen wir weiter in den Ausbau von Schulen und Kindergärten und in die Weiterentwicklung unserer Verkehrsinfrastruktur – insbesondere in eine Verbesserung des ÖPNV investieren.

Haushalt weiter auf Konsolidierungskurs

Die Koalition bleibt beim Konsolidierungskurs. Der beschlossene Doppelhaushalt 2019/2020 kommt ohne Steuererhöhungen aus. Obwohl die Rahmenbedingungen weiterhin schwierig sind, bleiben wir bei unserem Ziel, ab 2021 einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Wir setzen aber auch darauf, dass wir von Bund und Land bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen wie Klimaschutz und Mobilitätswende angemessen unterstützt werden.



Fotos: Stadt Bonn, Michael Sondermann

Mehr Sauberkeit in der Stadt

Saubere Straßen und Plätze sind die Visitenkarte unserer Stadt. Nur in einer sauberen Stadt fühlen sich Menschen wohl und halten sich hier auch gerne auf. Gleichzeitig hilft eine saubere Stadt dem Einzelhandel und dem Tourismus. Die Koalition hat verschiedene Maßnahmen beschlossen, um mehr Sauberkeit in der Stadt zu gewährleisten. Dazu zählt eine personelle Verstärkung des Stadtordnungsdienstes, der bei Fehlverhalten einschreitet. BonnOrange hat ein Verfahren zur Bewertung der Sauberkeit eingeführt und wird die Reinigungsmaßnahmen dem Bedarf entsprechend anpassen. Zukünftig können auch überfüllte Mülleimer einfach per App gemeldet werden.

Stärkung von Vereinen

Das Zusammenleben in unserer Stadt und der gesellschaftliche Zusammenhalt werden wesentlich durch Vereine mitgestaltet. Es bleibt deshalb eines unserer vorrangigen Ziele, Vereine zu fördern und die für ihre Arbeit wichtigen örtlichen Strukturen durch Bereitstellung entsprechender Mittel im Haushalt zu stärken.

Beitrag zum Klimaschutz



Wir müssen auch auf kommunaler Ebene unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wir berücksichtigen dies nicht nur im Rah-

men der weiteren Stadtentwicklung, sondern auch durch konkrete Maßnahmen, wie der Neupflanzung von 1.000 Straßenbäumen im gesamten Stadtgebiet.

Schaffung von Wohnraum

Wir brauchen mehr Wohnungen, um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden. Dazu haben wir in den vergangenen Monaten diverse Bebauungsplan-Verfahren auf den Weg gebracht und die persönlichen Voraussetzungen geschaffen, damit Baugenehmigungsverfahren beschleunigt werden.

Mietfahräder boomen in Bonn



Foto: Benjamin Westhoff

Seit dem Start im Oktober haben bereits über 100.000 Bonnerinnen und Bonner die blauen Mietfahräder in der Stadt genutzt. Mittlerweile sind alle vertraglich vereinbarten 900 Räder in Bonn im Einsatz. Die CDU hat sich sehr dafür stark gemacht, dass die Beueler Mietstationen mit Schildern und Bodenmarkierungen gekennzeichnet werden. Auch die bisher stockende Verfügbarkeit von Fahrrädern an den Stationen konnte bei einem Ortstermin mit den Stadtwerken und Nextbike geklärt werden. Im Frühjahr werden außerdem die noch fehlenden Mietstationen im Stadtbezirk eingerichtet. Dazu zählen die Stationen am Bonner Bogen, an der Haltestelle Oberkassel Süd, in der Rhenusalley, an der Ringstraße sowie an der Haltestelle Vilich.

Plädoyer für ein starkes Europa

Axel Voss ist seit 10 Jahren Mitglied des Europäischen Parlaments und vertritt die Region Mittelrhein. Über seine Ziele sprach die Redaktion mit ihm.

Herr Voss, warum ist die Europawahl so wichtig?

Wir brauchen Europa aus zwei Gründen: Das historische Versprechen Frieden, Einheit, Wohlstand ist bis heute eingehalten worden. In den letzten 20 Jahren hat sich die Welt so extrem verändert, dass, wenn es die Europäische Union (EU) nicht geben würde, wir sie heute erfinden müssten, damit die Europäer in der Welt überhaupt noch eine Rolle spielen können. Wir müssen zusammenbleiben, damit wir uns behaupten können im Hinblick auf unsere Werte und Lebensvorstellungen gegenüber Großmächten wie China, den USA und Russland.

Wofür setzt sich die CDU im Europäischen Parlament ein?

Wir verstehen die Europäische Union nicht nur als Wirtschaftsgemeinschaft, sondern auch als Wertegemeinschaft, die auf der christlich-abendländischen Kultur unseres Kontinents beruht. Unsere Politik auf der Grundlage des christlichen Menschen-

bildes stärkt die solidarische Gesellschaft und die Demokratie. Wir stehen für eine nachhaltige Klima- und Umweltpolitik ein, für einen stabilen Euro, solide Haushalte und die Weiterentwicklung des Binnenmarktes – als Voraussetzungen für Wohlstand in Europa. Wir brauchen europäische Regeln für den digitalen Raum, vom Urheberrecht bis zu Verbraucherrechten beim Online-Einkauf. Auch der Ausbau der digitalen Infrastruktur und Forschungsförderung für künstliche Intelligenz ist für unsere weltweite Wettbewerbsfähigkeit essentiell.

Wir sind der Meinung, die EU muss mehr tun, um die Migrationsströme dauerhaft zu reduzieren und Fluchtursachen zu bekämpfen. Neben einem wirksameren Schutz der EU-Außengrenzen setzen wir uns daher für weitere Abkommen mit Herkunfts- und Transitländern ein. Die EU-Mitgliedstaaten geben über 250 Mrd. Euro pro Jahr für Verteidigung aus. Das globale Gewicht der EU bei Sicherheitsfragen ist daran gemessen viel zu gering. Das wollen wir ändern. Das Ziel müssen gut ausgerüstete europäische Streitkräfte sein, die in der Sicherheit und Verteidigung eng zusammenarbeiten.

Was sind Ihre Aufgaben im Europäischen Parlament?

Ich bin zunächst einmal Volksvertreter, sowohl für Deutschland, aber vor allem auch für die Region Mittelrhein. Meine Aufgaben im Innenausschuss sind der Datenschutz und die Terror- und Kriminalitätsbekämpfung, auch durch Datenanalyse. Im Rechtsausschuss beschäftige ich mich als Sprecher der EVP-Fraktion in den letzten Monaten hauptsächlich mit dem Thema Urheberrecht.

Damit haben Sie sich nicht nur Freunde gemacht.



Nach 17 Jahren ist die Reform des Urheberrechtes dringend geboten, denn auch das Internet und der Umgang mit Daten haben sich massiv verändert – mit erheblichen Auswirkungen auf urheberrechtliche Fragen. Wir wollen Rechteinhaber künftig besser vor der nicht-autorisierten Nutzung ihrer Werke schützen. Keiner im Europäischen Parlament will eine „Zensur“, „Filter“, „Link-Steuer“ oder die Beeinträchtigung der Meinungsfreiheit, wie es uns plakativ gern unterstellt wird. Mit der neuen Richtlinie schließen wir eine Lücke, die bisher die Ausbeutung von kreativen Leistungen ermöglicht. Das Europäische Parlament stärkt damit ein Grundrecht.

Abschließend bringen Sie bitte Europa auf den Punkt.

Die Europäische Union ist Garant für Frieden, Freiheit und Wohlstand. Und für die großen Zukunftsthemen wie Klimaschutz, Migration und Sicherheit brauchen wir ein starkes Europa.

Zur Person: Axel Voss ist 56 Jahre alt und lebt mit seiner Frau und seinen beiden Töchtern in Bonn. Für die Europawahl am 26. Mai wurde Axel Voss von der CDU Köln, Bonn, Leverkusen, dem Rhein-Sieg- und Rhein-Erft-Kreis wieder als Kandidat vorgeschlagen.



Entwicklung des Beueler Kreativquartiers

Durch den Umzug des Pantheon Theaters in die Halle Beuel hat die Diskussion um eine städtebauliche Quartiersentwicklung richtig Fahrt aufgenommen. Die Bezirksvertretung Beuel votierte am 05.06.2018 einstimmig für die Schaffung eines Kreativquartiers entlang der Siegburger Straße und beauftragte die Verwaltung mit den weiteren Planungen.

Nach zwei öffentlichen Diskussionsrunden im Pantheon hat sich die Initiative „Quartiersentwicklung Beuel“ gegründet, die alle tragenden Kulturschaffenden in Beuel an einen Tisch gebracht hat. Neben dem Pantheon diskutieren auch das Junge Theater Bonn, Traumpalast/Brotfabrik, popfarm und das Atelier im Baumhaus unter Federführung der Gewerbe-Gemeinschaft Beuel

über die richtige Ausrichtung einer Kreativquartiersentwicklung. Die Initiative hat zunächst einen ganzheitlichen, soziokulturellen Ansatz zur Aufwertung des gesamten Beueler Stadtbezirks gewählt. Neben Kultur geht es der Initiative auch um Wohnen, Gewerbe, Handwerk, Dienstleistung, Einzelhandel und Gastronomie.

Auch hat sie sich für sichtbare Zwischenschritte entschieden. So ist neben einer Schaufensterausstellung mit Bildern des Beueler Künstlers Wolfgang Hunecke in der Beueler Innenstadt (13.07.–23.08.2019) auch ein Beuel-Walk (13.07.2019) geplant. Bei dem letztgenannten Event sollen historische Orte mit Kultureinrichtungen in Beuel verbunden werden. Als eigentlicher Startschuss ist jedoch auf dem Freigelände



der Halle Beuel ein Beueler Markt der Möglichkeiten (29.06.2019) vorgesehen, an dem sich alle Beueler Vereine und Institutionen beteiligen können. Die CDU begrüßt das große Engagement der Initiative „Quartiersentwicklung Beuel“ ausdrücklich.

Foto: Helmut Müller

Verkehrskonzept für den Bonner Bogen



Foto: Stadt Bonn, Michael Sonderrmann

Mehr als 4.000 Mitarbeiter beheimatet bereits jetzt der Bonner Bogen. Infolgedessen ist die Verkehrslage werktags an der Joseph-Schumpeter-Allee sowie in der Heinrich-Konen-Straße sehr angespannt. Auch die DLR beschwerte sich über unzureichende Wege für Fußgänger und zeigte kritische Punkte bei einem Ortstermin auf. Mittlerweile sind entlang der Bahnunterführung Poller aufgestellt und der Kreuzungsbereich an der Königswinterer Straße wurde für Schüler, Radfahrer und Passanten sicherer gestaltet. Die Stadt wurde von der Bezirksvertretung aufgefordert, ein Verkehrskonzept für den Bonner Bogen zu entwickeln.

Mehr Beleuchtung in der Beueler Rheinaue

2018 wurde zwischen Südbrücke und Wolkenburgweg die fehlende Beleuchtung am Beueler Rheinufer in Betrieb genommen. Zwischen der DLRG und dem Bonner Ruderverein ist jedoch die installierte Beleuchtung in die Jahre gekommen und defekt. Der Finanzausschuss der Stadt Bonn hat nun einen Betrag freigegeben, um eine neue Beleuchtung zu errichten. Dabei

werden auch die Zugänge von der Elsa-Brändström-Straße aus in den Planungen berücksichtigt. Das Grünflächenamt prüft den Vorschlag der Bürger, in diesem Abschnitt mehr Bänke zum Verweilen aufzustellen. Zudem werden der Trampelpfad an der DLRG beseitigt und die Grünfläche erneuert.

Rheinpalais wird weiter gebaut

Mehrere Jahre tat sich kaum etwas an der Baustelle Rheinpalais. Grund für den Baustopp ist die ungeklärte Frage einer Kostenübernahme der im Boden befindlichen Altlasten. Dazu wurde im vergangenen Sommer ein zweites Gutachten gefertigt. Die CDU hofft, dass der Investor Ewald Hohn in Kürze Klarheit bei der Stadtverwaltung bekommt und begrüßt den Baubeginn des zweiten Bauabschnittes. Im Rheinpalais werden nach der Fertigstellung 2022 etwa 2.000 neue Beschäftigte arbeiten. Die ersten Unternehmen werden Ende 2019 im Abschnitt 1 einziehen.



S13-Bau schreitet voran

Die Bauarbeiten zur Verlängerung der S13 nach Oberkassel werden im Stadtbezirk immer stärker sichtbar. Neben der Eisenbahnbrücke B56 werden aktuell an der Königswinterer Straße und Friedrich-Breuer-Straße der Abriss und Neubau einer viergleisigen Brücke vorbereitet. Von April 2021 bis Dezember 2023 plant die Deutsche Bahn eine Sperrung der stark frequentierten Rad- und Fußwegunterführung am Bröhltalbahnhof. Das betroffene Brückenbauwerk wird ebenfalls neu erstellt. Die CDU Beuel Mitte steht



bereits heute in direktem Kontakt mit der Stadtverwaltung, um geeignete Umleitungen für Beuels Fahrradautobahnen zu finden. Insbesondere für Schulkinder sollen die Wege während der Bauzeit kurz und sicher bleiben. Deshalb fordert Bezirksbürgermeister Guido Déus eine Interimsbrücke an der Schultheißstraße während der Bauzeit.

Auch im Beueler Süden stehen Bauarbeiten bevor. Die Eisenbahnbrücke über die Siebengebirgsbahn (62) sowie Kreuzherrenstraße muss neu errichtet werden, das gleiche gilt für die Brücke „Auf dem Grendt“. Im Frühjahr 2022 wird der Bahnübergang Küdinghovener Straße für den Verkehr gesperrt. Zukünftig können Fußgänger und

Radfahrer dort durch eine Unterführung die Schienen sicher passieren. Zu einem späteren Zeitpunkt werden auch die Unterführung Schießbergweg und die Brücke Landgrabenweg durch neue Bauwerke ersetzt. Ab 2026 soll die S-Bahn bis zum Beueler Bahnhof fahren, ab 2028 dann bis zum neuen Endpunkt in Oberkassel.



Abbildungen: Deutsche Bahn AG

Mehr Lärmschutz an der A562

Für die neue Brücke der S13 wird ein Teilstück der A562 abgerissen und neu errichtet. Die Baumaßnahmen machen umfangreiche Rodungen entlang des Autobahnwalls erforderlich. So wurde im Winter bereits an der Ausfahrt Ramersdorf eine große Fläche an Bäumen für die Interimsbrücke gefällt. Anwohner klagen seitdem über mehr Straßenlärm. Nach einigen Nachfragen beim Landesbetrieb StraßenNRW erfuhr der Bezirksverordnete Marco Rudolph, dass in den kommenden Jahren auch auf der nördlichen Seite der A562 eine große Zahl an Bäumen gefällt wird und der Lärm

in der Bauzeit im Beueler Süden noch mehr zunehmen wird. Die Forderungen der CDU-Mandatsträger nach einem besseren Lärmschutz werden nach Abschluss der Bau-

maßnahme teilweise umgesetzt: Zwischen Landgrabenweg und Königswinterer Straße entsteht 2022 beidseitig eine zwei Meter hohe Lärmschutzwand.



Foto: Helmut Wüller

Faire Mieten für Vereine

Nachdem im vergangenen Jahr die Stadtverwaltung bei den Vereinen wegen der maßlosen Mieterhöhungen in Kritik geraten war, hat sich unter anderem Guido Déus beim OB Ashok Sridharan für eine faire, maßvolle Erhöhung stark gemacht. Daraufhin kündigte die Stadt an, die Mietanpassungen auszusetzen und zu überarbeiten. Zum 1. Juni kann ein erster Erfolg verbucht werden: Für die Anmietung schulischer Einrichtungen wie z.B. Turnhallen für Veranstaltungen wird keine Miete vom Städtischen Gebäudemanagement (SGB) mehr erhoben. Von dieser neuen Regelung werden insbesondere die Vereine mit Brauchtumsveranstaltungen profitieren. Abzuwarten bleibt die Überarbeitung der Mietanpassungen für alle weiteren städtischen Liegenschaften, die von Vereinen angemietet sind.

Nahversorger in Ramersdorf kommt

Mit dem Ratsbeschluss im Dezember ist die Planung eines Supermarktes am Tennisclub einen entscheidenden Schritt vorangekommen. Der Investor Ratisbona aus Maxhütte-Haidhof wird das Grundstück Im alten Wingert/Ecke Königswinterer Straße von der Stadt kaufen und einen rund 1.500 qm großen EDEKA-Markt bauen. Nach erfolgreichen Verhandlungen mit dem TC Blau-Gelb Bonn-Beuel e.V. ist der Bau von Ersatztennisplätzen vertraglich vereinbart. Als

nächstes wird der Kaufvertrag zwischen Stadt und Ratisbona notariell beglaubigt. Der Investor wird zeitnah einen Bauantrag einreichen. Für das Grundstück wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt. Die Besucher und der Anlieferverkehr werden über die Königswinterer Straße angebunden. Das Dach des Marktes soll begrünt werden. Die CDU hofft, dass die Bürger in etwa zwei Jahren im neuen EDEKA-Markt einkaufen können.

200 Jahre Beueler Weiberfastnacht

Im Jahr 2024 ist es soweit: Die Beueler Weiberfastnacht feiert ihr 200-jähriges Jubiläum. Angefangen hat das Brauchtum 1824



Foto: Helmut Müller

mit der Gründung des Alten Beueler Damenkomitees. Damit das Jubiläum eine außergewöhnliche Session wird, wurde der „Freundeskreis Beueler Weiberfastnacht“ gegründet. In dem daran angeschlossenen Konvent können alle Bürgerinnen und Bürger die Beueler Brauchtumpflege mit einer jährlichen Spende ab 52 Euro unterstützen. Ab einem jährlichen Betrag von 311 Euro erhalten die Unterstützer ein Festabzeichen, eine Feldmütze und profitieren von exklusiven Einladungen rund um die Wäscherprinzessin.

Nähere Informationen zum Konvent gibt es unter www.waescherprinzessin.de.

225 Jahre JMJ Schützenbruderschaft Bonn-Oberkassel 1794 e. V.

Im Jahre 1794 wurde die Jesus-Maria-Josef Junggesellen-Schützenbruderschaft Bonn-Oberkassel gegründet. Seitdem hat sie die wechselvolle Geschichte Deutschlands miterlebt und Oberkassel geprägt. In diesem Jahr wird nun das 225-jährige Jubiläum gefeiert. Dazu fand am 30./31. März bereits eine Ausstellung statt, bei welcher die Besucherinnen und Besucher anhand zahlreicher Exponate und einer Filmvorführung die



Geschichte der Schützenbruderschaft nachvollziehen konnten. Zum Monatswechsel Mai/Juni steht das Wochenende dann ganz im Zeichen eines Festprogramms, u.a. mit Jubiläumsvogelschießen und einer großen Parade auf der Königswinterer Straße am Samstag und eines Großen Zapfenstreichs am Sonntag. Im August folgt die jährliche Kirmes. Beendet wird das Jahr mit einem Silvesterball.



Fotos: Michael Husmann

Geldspenden für die Fördervereine der Grundschulen



Die beiden Bezirksverordneten Michael Husmann und Marco Rudolph überreichten im Namen der CDU-Ratsfraktion jeweils eine Spende für die beiden Fördervereine in der Gottfried-Kinkel-Grundschule Oberkassel sowie für die Ennertschule in Küdinghoven.

110 Jahre Bürgerverein Ramersdorf

Als die Siebengebirgsbahn Richtung Oberdollendorf geplant wurde, war 1909 die Geburtsstunde des Ramersdorfer Bürgervereins. Damals ergaben sich Grundstücksprobleme beim Bau der neuen elektrischen Bahn. Im Gründungsjahr wohnten 960 Menschen in Ramersdorf. Seitdem hat sich die zwischenzeitlich unter dem Namen „Bürgervereinigung Ramersdorf“ formierte Vertretung um unzählige Themen im Ort gekümmert. Seit vergangenem Jahr ist der „Bürgerverein Ramersdorf 1909 e.V.“ ein gemeinnütziger Verein. Das große Jubiläum feiert der Bürgerverein am 28. Juni auf der Kommende. Die CDU gratuliert herzlich zum 110-jährigen Jubiläum und freut sich auf die weitere enge Zusammenarbeit.

Neuer Vorstand der CDU Oberkassel

Im Januar wählte die CDU Oberkassel einen neuen Vorstand. Für die Anliegen der Oberkasseler Bürgerinnen und Bürger und als Ansprechpartnerin und Ansprechpartner sind für Sie da:



Michael Husmann – Vorsitzender, Simon Sauer – Stellv. Vorsitzender, Wolfgang Semder – Schriftführer, Wolfgang Otten – Organisationsleiter, Hildegard Dietz-Wallot – Mitgliederbeauftragte, Hans-Peter Dechert, Frederic Otten und Helmut Vreden als Beisitzer. Den Vorstand komplettieren als kooptierte Mitglieder, Dr. Klaus-Peter Gilles und Karlheinz Offergeld. Sprechen oder schreiben Sie uns gerne an!

Politik für Bonn – in Bonn und Düsseldorf

Von Guido Déus, MdL

Seit der Wahl zum Landtag NRW am 14.05.2017 sind zwei Jahre vergangen. Mit der konstituierenden Sitzung am 1. Juni 2017 begann die 17. Wahlperiode des Landesparlaments und für mich, als neu gewählter Abgeordneter für den Wahlkreis Bonn-Zentrum, Bonn-Nord und Beuel, eine hochinteressante, neue Aufgabe als „Vollzeitpolitiker“.

Im Rahmen meiner mehr als 20-jährigen kommunalpolitischen Tätigkeit habe ich bereits viele Erfahrungen im politischen Umfeld machen dürfen, die mir nun auch bei meiner Arbeit in der Landespolitik zugutekommen. Mein Wahlkreisbüro gegenüber dem Beueler Rathaus ist gut erreichbar, und die nach Terminvereinbarung wöchentlich im Wahlkreisbüro stattfindenden Wahlkreissprechstunden werden von den Bürgerinnen und Bürgern gerne genutzt.

Im Landtag von NRW habe ich die Möglichkeit, im Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung, im Ausschuss für Heimat, Kommunales, Bauen und Wohnen sowie im Wissenschaftsausschuss, die Inter-

essen der Bonner Bürgerinnen und Bürger sowie die Interessen unserer Bundesstadt Bonn zu vertreten.

Wichtige Themenfelder sind für mich beispielsweise die Verbesserung der kommunalen und regionalen Infrastruktur sowie die verstärkte Positionierung und Unterstützung der Stadt Bonn als Universitäts-, Forschungs- und einzige deutsche UN-Stadt. Aber auch sogenannte „weiche Themen“, wie die landesseitige Unterstützung unseres Beethovenjubiläumjahres oder das im August 2018 gestartete NRW-Heimatsförderprogramm unserer Landesregierung, sind von großem Wert für unsere Stadt. Letztgenanntes kann in vielen Bereichen unbürokratisch die vor Ort geleistete ehrenamtliche Arbeit von Vereinen und Initiativen unterstützen. Oberkasseler, Vilich-Müldorfer oder Bad Godesberger Initiativen haben dort bereits erste Förderzusagen erhalten, und viele weitere werden folgen.

Die politische Arbeit in Düsseldorf erfolgt überwiegend dienstags bis freitags in Fraktions-, in Arbeitskreis- und Ausschusssitzun-



gen, bei Expertengesprächen sowie mit der Arbeit im Plenum, die in Plenarwochen meist mittwochs bis freitags ganztätig terminiert sind; ein insgesamt straffer Wochenplan, der neben der Vor- und Nachbereitung auch viel Organisation erfordert – erst recht, wenn man – so wie ich – nach wie vor die meiste Zeit im Wahlkreis mit den Menschen und ihren Anliegen verbringen möchte.

In den vergangenen zwei Jahren als Landtagsabgeordneter ist mir noch stärker als zuvor bewusst geworden, welche Synergien sich aus meiner Tätigkeit als Kommunal- und Landtagspolitiker – aus meiner Tätigkeit in Bonn und Düsseldorf – ergeben. Ich bin froh und dankbar, an der Zukunft unseres Stadtbezirks, unserer Bundesstadt und unseres Bundeslandes mitgestalten zu können.

Erweiterung des Ehrenmals in Oberkassel

Seit 1960 gab es Versuche, das Ehrenmal in Oberkassel um die Namen der im 2. Weltkrieg gefallenen Oberkasseler Bürgerinnen und Bürger zu erweitern. Jetzt ist es bald soweit. Auf Initiative des Heimatvereins Bonn-Oberkassel e.V. wurde eine zusätzliche Mauer errichtet, an welcher die in monatelanger Recherche des Heimatvereins ermittelten 300 Namen angebracht werden. Finanziell konnte das Projekt über Anträge aus dem Förderprogramm „Heimat-Scheck“ des NRW-Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung realisiert werden. Hier half die Möglichkeit, dass mehrere antragstellende Vereine aus Oberkassel für dieses Projekt Fördermittel beantragt haben. Bis zum Jahr 2022 erwartet das Ministerium, landesweit

für Maßnahmen dieses Förderprogramms, rund 150 Mio. Euro zur Verfügung zu stellen. Am Mittwoch, den 8. Mai 2019, erfolgt die offizielle Einweihung der Erweiterung des Ehrenmals.



Der Vorsitzende des Heimatvereins Bonn-Oberkassel, Sebastian Freistedt (oben), bei der Grundsteinlegung; die in die Mauer eingelassene Zeitkapsel (links), die Entstehungsgeschichte, Namen und Daten der Opfer enthält

Fotos: Michael Husmann

Gehen Sie zur Europawahl!

Am Sonntag, den 26. Mai 2019 findet die Wahl zum 9. europäischen Parlament statt. Damit Europa weiter ein stabiler, friedlicher Kontinent bleibt, gehen Sie bitte am 26. Mai zur Europawahl. Nur mit einer hohen Wahlbeteiligung können wir Populisten verhindern.

Selbstverständlich gibt es auch die Möglichkeit, per Briefwahl zu wählen. Auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung findet sich ein Briefwahantrag. Nähere Informationen finden Sie im Internet: www.bonn.de/service-bieten/wahlen/europawahl.php.



Ihre CDU-Vertreterinnen und Vertreter



Ludwig Burgsmüller

Stadtverordneter
für Limperich
und Beuel-Süd



Dr. Klaus-Peter Gilles

Stadtverordneter
für Küdinghoven,
Ramersdorf
und Oberkassel



Evelyn Höller

Bezirksverordnete
für Beuel-Mitte



Michael Husmann

Bezirksverordneter
für Oberkassel



Monika Krämer-Breuer

Stadtverordnete
für Beuel-Mitte



Marco Rudolph

Bezirksverordneter
für Limperich,
Küdinghoven,
Ramersdorf
und Beuel-Süd



Impressum

Herausgeber / V.i.S.d.P.

CDU Bonn / Marco Rudolph
Carl-Troll-Straße 63, 53115 Bonn

Redaktion:

Dirk Esch, Michael Husmann, Marco Rudolph

Layout

Schriftform Medienagentur, Bonn
www.schrift-form.com

Druck

Siebengebirgs-Druck GmbH & Co. KG
Karlstraße 30, 53604 Bad Honnef
www.siebengebirgsdruck.de

Auflage 9.000 Exemplare

Kontakt – neue Adressen

Die Internetseiten der CDU-Ortsverbände sind ab sofort unter den folgenden Internet-Adressen zu erreichen:

- www.cdu-bonn.de/beuel-mitte
- www.cdu-bonn.de/likuera-beuel-sued
- www.cdu-bonn.de/oberkassel

